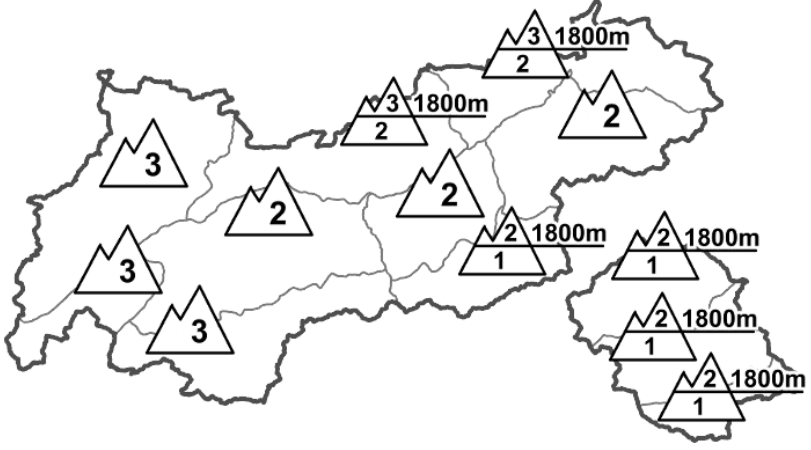






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.12.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Heikle Lawinensituation für Wintersportler hält im Westen Tirols an

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die für den Wintersportler heikle Lawinensituation bei verbreitet erheblicher Lawinengefahr hält im Westen und Nordwesten des Landes an. Dort konnten gestern häufig Setzungsgeräusche beobachtet werden. Dies ist ein sehr eindrücklicher Hinweis darauf, dass der Schneedeckenaufbau schlecht und die Schneedecke somit störanfällig ist. Durch den Wind, der aus allen Richtungen geweht hat, sind Gefahrenstellen in Form von frischen Tribschneeansammlungen in allen Hangrichtungen anzutreffen. Als besonders kritisch sind allgemein steile Rinnen und Mulden sowie kammnahes Gelände anzusehen. Richtung Osten und Südosten des Landes nimmt die Lawinengefahr ab. Diese ist meist höhenabhängig, wobei frische Tribschneeansammlungen auch dort ganz vereinzelt bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Nach den Neuschneefällen der vergangenen Tage gibt es in Tirol ein starkes West-Ost-Gefälle hinsichtlich der Schneemächtigkeit. Der Westen und Nordwesten ist dabei schneemäßig begünstigt. Dort schneite es in Summe meist um 60cm, teilweise sogar bis zu 100cm. Sehr starker Wind führte allgemein zur Bildung von Tribschneeansammlungen, die im Westen sehr mächtig ausgefallen sind. Überall dort, wo vor diesen Schneefällen eine Altschneedecke vorhanden war - dies war in schattseitigen und höher gelegenen sonnseitigen Hängen der Fall - ist die Verbindung mit dem Tribschnee häufig schlecht. Insbesondere in den Expositionen SW über N bis SO war die Altschneedecke sehr locker aufgebaut. In südlichen Expositionen und in großen Höhen dominierte ein oberflächiger, harter Schmelzharsch- bzw. Windharschdeckel.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Hochdruckbrücke erstreckt sich vom Atlantik über Mitteleuropa ostwärts. Die trockene Kaltluft bleibt bis einschließlich Mittwoch wetterbestimmend. Am Donnerstag erreicht Nordtirol eine Warmfront. Optimale Sichtverhältnisse, der Neuschnee vom Wochenende glitzert unter strahlenden Sonnenschein. In 1500m hat es zu Mittag etwa -4 Grad. Temperatur in 2000m -10 auf -7 Grad, in 3000m -12 Grad. Leichter Südwestwind.

TENDENZ

Die kalten Temperaturen führen zu keiner Entspannung der Situation.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Dienstag, den 21.12.2004, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz